

FWG/BBL sammelt keine Unterschriften

Die Wählervereinigung äußert sich zu einem unangenehmen Vorkommnis am vergangenen Wochenende auf dem Lagenser Marktplatz.

Lage. Die neue Wählervereinigung FWG / BBL weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass sie am vergangenen Samstag keine Unterschriften auf dem Lagenser Marktplatz gesammelt hat. Sie sei von Bürgern auf ein Vorkommnis am Wochenende angesprochen worden: Demnach hätte ein Mann im Namen der FWG Unterstützungsunterschriften gesammelt und sei dabei äußerst unangenehm aufgefallen.

„Die Menschen haben sich belästigt gefühlt“, sagt Angelika Schapeler-Richter, Fraktionsvorsitzende der FWG, auf

Nachfrage. Die Aufforderung soll sehr nachdrücklich gewesen sein und angesprochene Bürger seien selbst bei einer Verneinung weiter zur Unterschrift gedrängt worden. Teilweise sei der Mann den Leuten sogar nachgelaufen.

„Wir von der FWG/BBL würden niemals ein derartiges Verhalten gegenüber Bürgern an den Tag legen. Eine Unterstützungsunterschrift muss aus freien Stücken geleistet werden und darf weder durch ein als aggressiv empfundenen Verhalten, noch durch die Nennung eines anderen Namens zustande kom-

men. Unterschriften dieser Art wurden erschlichen und nicht aus Überzeugung geleistet“, heißt es in einer Mitteilung.

„Wir möchten klarstellen, dass wir das nicht waren und distanzieren uns von der Aktion“, unterstreicht Schapeler-Richter. Sie weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass die FWG Lage bei den kommenden Wahlen aufgrund der Verschmelzung mit der BBL unter dem Namen FWG / BBL antritt. Die Wählervereinigung muss für die Kommunalwahl in Lage keine Stützunterschriften sammeln.